

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

„Das Wunder Europa“: Zwischen erfolgreicher Vergangenheit und ungewisser Zukunft.

Seminarnummer: 311
23.01.2018 bis 26.01.2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
20 junge Erwachsene aus Rheinland-Pfalz und eine Begleitperson,
15 Jugendliche aus den Niederlanden und eine Begleitperson, Alter der
Teilnehmenden: 16+ Jahre

Programmplanung/ Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/ Katharina Kroll, Teamer, Gelsenkirchen
Gesprächspartner/
Dolmetscher:

Die Tagungsleitung übernimmt gemeinschaftlich und gleichberechtigt die methodische und inhaltliche Durchführung aller Programmeinheiten des Bildungsprojektes. Zusätzliche Experten/innen, die einzelne Programmeinheiten übernehmen sind im Seminarprogramm explizit aufgeführt.

Tagungssprache: Deutsch und Englisch

Version vom 13.11.2017 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



THINK
EUROPE



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Erfolg oder Misserfolg, wohin geht die europäische Reise? Frieden, Freiheit, ein gemeinsamer Binnenmarkt, eine europäische Währung, das und vieles mehr wurde in Europa erreicht. Auch und gerade im Vergleich mit anderen Weltregionen ist das Modell der europäischen Kooperation im Rahmen der Europäischen Union ein absolutes Erfolgsmodell. Dennoch haben immer mehr Länder Zweifel und besinnen sich zurück auf national ausgerichtete Lösungsansätze. Auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger glauben, dass Europa nicht die richtige Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist und geben populistischen Parteien, die sich von Europa abwenden, ihre Stimme in demokratischen Wahlen. Junge Europäer/innen suchen in dieser Gemengelage Orientierung und wollen sich inhaltlich beteiligen. Das kann in einer internationalen Zusammensetzung noch einmal besser und intensiver geschehen. Europa muss auch immer aus unterschiedlichen (nationalen) Perspektiven verstanden werden, um es gemeinsam zu bauen und weiterzuentwickeln. Die Teilnehmer/innen aus Deutschland und den Niederlanden wollen genau das tun und tief eintauchen in die europäische Auseinandersetzung. Dazu werden sowohl die historische Perspektive der europäischen Einigung behandelt, um die Dynamik und die Begründung des Einigungsprozesses nachvollziehen und verstehen zu können, aber auch zukunftsgerichtete Perspektiven behandelt und europäische Schwerpunktthemen behandelt. Das Bildungsprojekt führt die Teilnehmer/innen in das Verständnis von europäischer Politik ein, sensibilisiert für die gemeinsamen Entscheidungsfindungsprozesse und schafft die Voraussetzung, sich in die politische Debatte einmischen zu können. Die non-formale und teilnehmerzentrierte Methodik ermöglicht eine besonders intensive und emotionale Lernerfahrung, die weit über einen kognitiven Lernprozess hinausgeht.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“:

<http://thinkeurope.net>

Facebookseite:

<http://facebook.com/thinkeurope>

Twitter:

<http://twitter.com/thinkeurope>

Youtube:

<http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilme / Clips, fachliche Präsentationen, Bilder, Grafiken, Gaming zu Politikprozessen, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, Open Space, digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, europäischer Workshops, EDU-Larp, inhaltliche Exkursion, Pantomime als non-formales Lerntool

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für deutsche und niederländische Teilnehmende pro Person 124,00 € für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Fahrtkosten können vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Dienstag, 23.01.2018 (5,75 Zeitstunden)

bis 09.30 Uhr	Anreise und Check-in
10.00 – 11.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Europahaus Marienberg Erwartungen & Seminarzielen
11.00 – 12.30 Uhr	“Europa galore” – Ice-Breaking – die TN lernen sich kennen Spiele und Herausforderungen, um das „Unbekannte“ zu überwinden
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 14.45 Uhr	Mapping Europe Interaktive „Karten-Reise“ durch die verschiedenen Europaperspektiven, Abgrenzungen und Kategorisierungen
14.45 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 16.00 Uhr	EDU-Mini-LARP „Suity Hero“ – Entdecken & Aufbauen Dynamisches Lerntool zu Sensibilisierung für europäische Schwerpunktaspekte
16.00 – 17.30 Uhr	Europäische Meilensteine & Debriefing- Binationale Kleingruppen recherchieren europäische Meilensteine, Vorstellung und Lernzusammenfassung, Vernetzung zu den spielerischen Lernergebnissen <u>Schnappschuss:</u> Tagesevaluation mit digitalen & analogen Methoden
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 24.01.2018 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	„Stilleben Europa“ – eine Jugendperspektive Binationale Kleingruppen performen à la Pantomime ihre europäische Perspektive, ihre Schwerpunkte, ihre brennendsten Fragen, Initiierung von europäischen Diskussionsthemen
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 12.30 Uhr	Auf der Bühne „Stilleben Europa“...dann wird gesprochen Vorführung der Arbeitsergebnisse der binationalen Kleingruppen, Auftakt zum europäischen Austausch über die dargestellten Schwerpunkte, Festhalten wichtiger Teilergebnisse
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

14.00 – 15.00 Uhr	Simulationsspiel (Mini-Larp) zum Thema Flucht: „Die Quote“ Lernen zu entscheiden. Wie wird die Dynamik des Prozesses sein, was das Ergebnis? Sensibilisierung im Rahmen der Flüchtlingsthematik
15.00 – 15.30 Uhr	„Wir sprechen darüber“ – Debriefing der „Quote“ Lernergebnis und Bewertung der Prozessentwicklung, Transfer zum realen Prozess, Thema Flucht nach Europa im Brennpunkt
15.30 – 16.00 Uhr	Pause
16.00 – 17.30 Uhr	„Game of Life“ Politischen Willensbildungsprozess hautnah erleben – Kommunikationskanäle, Macht und Missverständnisse inkl. Debriefing und Schlussfolgerungen für Politikanalyse <u>Schnappschuss:</u> Tagesevaluation mit digitalen & analogen Methoden
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 25.01.2018 (4,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Lunchpakete für das Mittagessen)
09.00 Uhr	Abfahrt vom EHM nach Bonn
11.00 – 14.00 Uhr	„Perspektivwechsel: Politik durch Geschichte verstehen“ Besuch des Kanzlerbungalows inkl. Ausstellung und Wirkungsweise von Regierungschefs sowie Dauerausstellung des Hauses der Geschichte <u>Durchführung:</u> Gesprächspartner: Besucherdienst des Hauses der Geschichte / Koordination: Helena von Wesebe
14.00 – 16.45 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB:</u> Freizeit in der Bonner Innenstadt
17.00 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.30 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 20.00 Uhr	„Lessons learned“: Reflexionen zu den Lernerfahrungen aus dem Haus der Geschichte / Kanzlerbungalow <u>Schnappschuss:</u> Tagesevaluation mit digitalen & analogen Methoden

Freitag, 26.01.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09.30 Uhr	Open Space „Europa galore“ TN definieren Themen zum europäischen Austausch und kreieren Diskussionspanels, Erstellung einer Themenmatrix als Übersicht
09.30 – 10.15 Uhr und 10.15 – 11.00 Uhr	Open Space Sessions – „Europa galore“ Zwei direkt aufeinanderfolgende Open-Space-Slots Thematische Bandbreite zu europäischen Themen in Kleingruppendiskussion, Möglichkeit zwischen den Angeboten zu wechseln
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Rückmeldung aus dem Open Space, Abschlussevaluation, Ergebnissichtung und Verstetigung, Zertifikate „think europe“
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmer/innen